

Parteiaktivisten
 beim Gedankenaustausch vor der
 Wahlversammlung
 Drahtwerk des
 EB NARVA Berner
 Glühlampenwerk — Helmut Bärwald, Mitglied der
 <PO-Leitung, Reinund
 Kopperchmidt und Ursula
 lolle, stellvertretender
 Gruppenorganisator.

Foto: Renate Smala



charakteristischen Eigenschaften — Organisiert-
 leit, Energie, Kollektivist, Schöpfertum, Ver-
 nntwortungsbewußtsein, Disziplin — am besten
 n der Gemeinschaft des Arbeitskollektivs.
)arum wächst ständig der Anteil der Grund-
 rganisationen, die sich von -den Worten Erich
 loneckers leiten lassen: „Jede Parteileitung ist
 ut beraten, wenn sie immer wieder davon
 usgeht, daß das Arbeitskollektiv das wichtigste
 "eld unseres Wirkens ist.“

bine wichtige Rolle im Parteileben spielt die
 ewählte Leitung. Programm und Statut bezeich-
 -n die Kollektivität als wichtigsten Grundsatz
 iter Tätigkeit, denn sie schöpft den Erfahrungs-
 chatz aller voll aus und potenziert die Kraft und
 Weisheit des kollektiven Organs. Kollektivität
 etzt in jedem Fall ein parteimäßiges Klima, eine
 Atmosphäre der Offenheit, Sachlichkeit und des
 Schöpfertums voraus. Die Praxis beweist, daß
 ört, wo Kollektivität der Leitung und persönli-
 ches Verantwortungsbewußtsein ausgeprägt
 ind, Selbstzufriedenheit und Subjektivismus
 einen Platz finden.

bn großem Nutzen für die Stärkung der Kol-
 iktivität erweist sich der Einfluß der Kreislei-
 angen auf das Ausstreiten gemeinsamer Stand-
 unkte zu allen wesentlichen Aufgaben in den
 'arteileitungen. Die Kollektivität wird gefördert,
 /enn die Genossen der Kreisleitungen in den
 Grundorganisationen dazu beitragen, daß alle
 Leitungsmitglieder am Ausarbeiten und Beraten
 er Dokumente teilhaben, wenn sie dafür sorgen,
 aß jeder Funktionär Position bezieht.

>ie Entwicklung der Grundorganisationen zu
 ientren politischer Aktivität und vertrauens-
 eller Beziehungen zu den Werktätigen wird also
 wesentlich vom Arbeitsstil der Kreisleitungen
 einflußt. Durch eine hohe Qualität der Anlei-
 ang und Unterstützung befähigen sie die Grund-

organisationen, sich auf Schwerpunkte zu kon-
 zentrieren, ohne Zeit- und Reibungsverluste
 schnell zur Aktion zu kommen und beharrlich an
 den Aufgaben zu arbeiten, bis sie gelöst sind.

Viele Kreisleitungen wissen, daß ihre Maßnah-
 men zur Stärkung der Kampfkraft und Mas-
 senverbundenheit der Grundorganisationen
 dann am erfolgreichsten sind, wenn sie zugleich
 auch auf die weitere Förderung der Kampf-
 atmosphäre in den betreffenden Leitungen der
 staatlichen Organe, der Wirtschaft, der Ge-
 werkschaft, des Jugendverbandes und der ande-
 ren Massenorganisationen ausstrahlen.

Diese Notwendigkeit zeigt sich besonders im
 Kampf um die Ziele des Volkswirtschaftsplanes,
 dem Hauptkampffeld der Parteiarbeit. Hohe
 politische Aktivität schlägt auf die Dauer nur
 dann in steigenden Leistungszuwachs um, wenn
 sich die Grundorganisationen auf Kader stützen
 können, die sich als politischer Kämpfer, als
 Meister ihres Faches und fähige Organisatoren
 bewähren.

Stärkere Konzentration auf Schwerpunkte bei
 gleichzeitig erhöhter Wirksamkeit gegenüber
 allen anderen Grundorganisationen veranlaßt
 die Kreisleitungen zur Vervollkommnung ihres
 Arbeitsstils. Das „Wie“ der Beschlusdurchfüh-
 rung, die lebendige Arbeit mit dem Beispiel, die
 praktische Demonstration von Lösungswegen in
 einer Grundorganisation, in Konsultationsstütz-
 punkten oder Kabinetten gewinnen immer grö-
 ßeres Gewicht.

Die Parteiwahlen werden, das ist gewiß, die
 Einheit und Geschlossenheit der Reihen der SED
 und ihre Kampfkraft weiter erhöhen. Und so, wie
 dabei die Partei reift, so wird sich ihre Fähigkeit
 entwickeln, noch erfolgreicher ihre Funktion bei
 der politischen Leitung unserer sozialistischen
 Gesellschaft zu erfüllen.